

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 25 (1971)

**Heft:** 8: Läden und Warenhäuser = Magasins et grands magasins = Shops and department stores

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

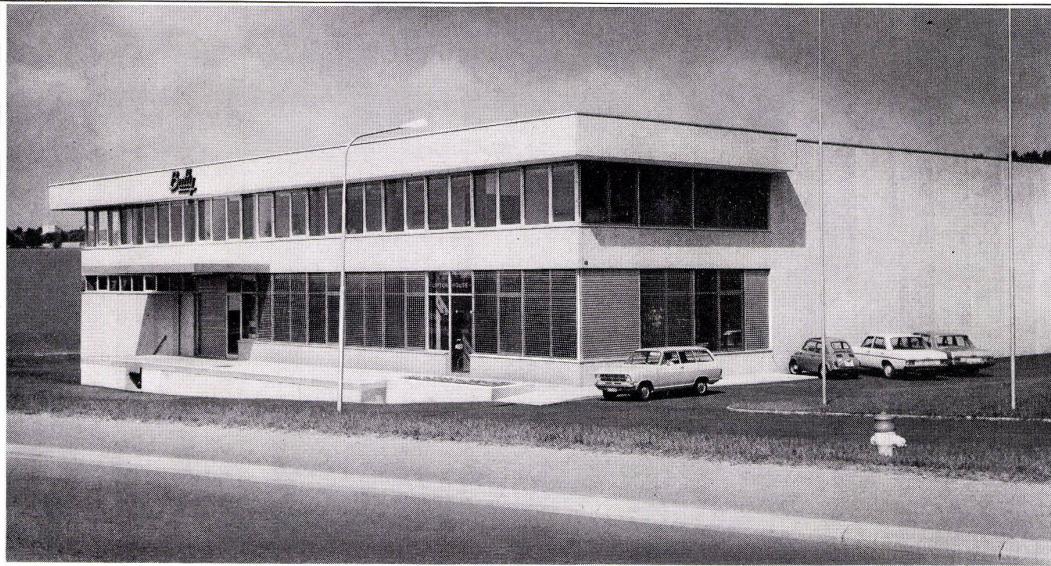
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Usine Butty SA  
Crissier/Lausanne  
Atelier des Architectes Associés  
et MM. de Freudenberg  
& Strobino, Lausanne  
Stores vénitiens Tous-temps  
à lames bordées 80 mm.

## **Vous aussi, confiez la fabrication et la pose de stores vénitiens ou de volets roulants à Lamelcolor SA**

### **Volets à rouleau en aluminium Staviacolor**

Modèle Lux, ajourable, à lames tubulaires, super-rigides, thermo-laquées. Modèle Economic, monoparoi à lames thermolaquées.

### **Volets à rouleau Lamelcolor-Plastic**

Volets à rouleau ajourables à lames tubulaires assemblées au moyen d'agrafes inoxydables.

### **Stores Staviatoile**

Stores normalisés à chute verticale ou à bras de projection articulés.

### **Stores à lamelles Lamelcolor**

Tous-temps à lames bordées, rigides 46 ou 80 mm. Stores vénitiens Lamelcolor extérieurs à lamelles flexibles 50 mm.

### **Pare-soleil Sundrape**

Lames verticales, orientables, en tissu plastifié. Rideaux suspendus ou tendus. Obturation réglable de parois obliques ou pose sous coupoles et lanterneaux.

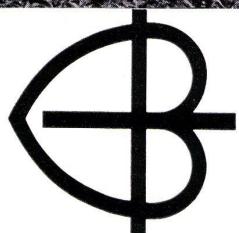
**LAMECOLOR** L

Usine, siège et  
direction générale:  
1470 Estavayer-le-lac  
Tél. 037 63 17 92 / 93

Bureau de Genève:  
Carrefour-de-Rive 2  
1207 Genève  
Tél. 022 36 81 31

Bureau de Lausanne:  
Place Benjamin-Constant 2  
1003 Lausanne  
Tél. 021 22 59 57

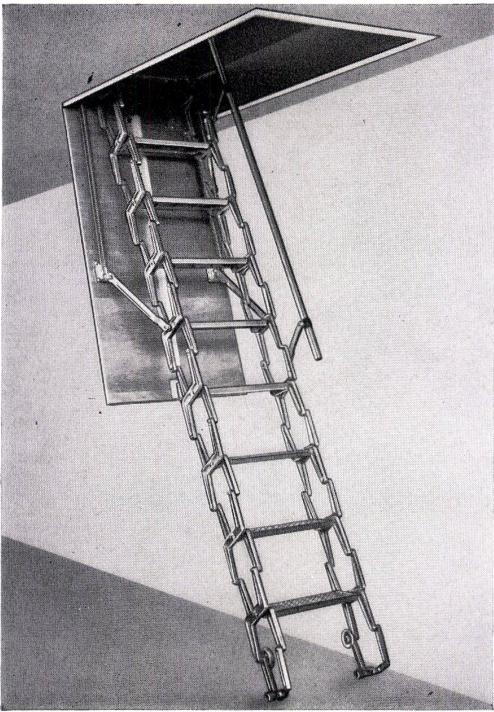
Dobitec  
Case Gare 55  
2002 Neuchâtel  
Tél. 038 24 02 23



planen, bauen, pflegen

**boesch**  
Gartenanlagen

Georges Boesch, Gartenarchitekt BSG  
Eierbrechtstrasse 16, 8053 Zürich, Tel. 051/53 04 80



Scherentreppen als Zugang zum Estrich, zum Liftmotorenraum und zum Flachdach. Anfertigung nach Maß.

Mühlberger & Co., St. Gallen  
Rorschacherstraße 53, Tel. 071 246522



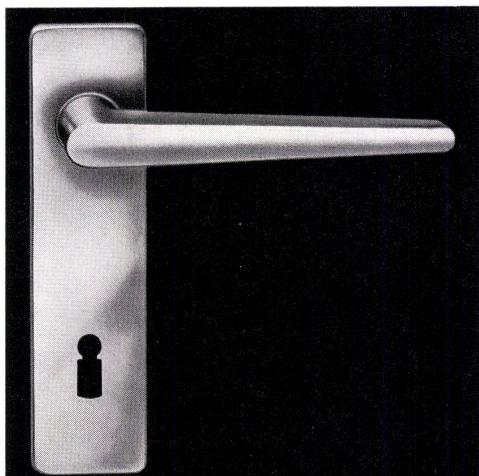
Beschläge  
Werkzeuge  
Maschinen

Landhusweg 2–8  
8052 Zürich  
Tel. 01 48 7010



stoß-, kratz- und abriebfest, bakterienabstoßend und keimbildungshemmend.

**PAUL  
OESCHGER  
+ CIE  
ZÜRICH**



gefördert. Der Plattenbelag liegt fest, selbst bei befahrbaren Großplatten ist ein Verrutschen unmöglich. Unebenheiten der Unterkonstruktion können durch Ausgleichsplatten oder -folien ausgeglichen werden. Wand- und Bordanschlüsse können mit oder ohne Fugennocken, das heißt mit oder ohne Fugenabstand, verlegt werden. Auf der Unterseite des Terring sind entsprechende Wasserkanäle angeordnet, die gleichzeitig als Schneidhilfe dienen. Als Unterlage benötigt der Terring eine möglichst ebene Fläche; dadurch kommt er mit einem Minimum an Ausgleichsmaterial aus. Alle eigentlichen Dichtungsbeläge sollen mit einer Mörtelausgleichs- und -schutzschicht versehen werden. Welche Vorteile erhalten Sie mit dieser Lösung?

1. Der Dichtungsbelag ist vor mechanischen Beschädigungen, Säureeinwirkung, Hitze- und Ozoneinfluß, Strahlen, Licht, Schmutz usw. geschützt.

2. Die Lebensdauer der Dichtung wird dadurch um ein Vielfaches erhöht; es findet praktisch keine Versprödung statt, und durch die minimalen Temperaturdifferenzen werden auch die Materialdehnungen vermindernd.

3. Auf der sauberen und planen Unterlage ist der Wasserabfluß zum Ablauf hin, mit oder ohne Gefälle, gewährleistet. Schmutzrückstände können sich nur schwer auf der Fläche festsetzen.

4. Der Wasserablauf mit Laubkorb ist unsichtbar unter dem Plattenbelag und stellt eine elegante Lösung dar.

Welche Vorteile bringt der Terring? Lange Lebensdauer (alterungs- undwitterungsbeständig). Plattenbelag und Unterkonstruktion sind durch Luftzwischenraum getrennt. Gleichmäßiges Fugenbild. Temperaturbedingte Längenänderungen des Plattenbelages werden durch die gummielastischen Eigenschaften aufgenommen. Leichtes Auswechseln beschädigter Platten. Senkung der Verlegekosten. Verlegung ist wetterunabhängig. Der Plattenbelag wirkt als Abstrahlungsschicht gegen Wärmestrahlen. Alle Flachdachkonstruktionen können begehbar gemacht werden. Nach dem Regen ist der Plattenbelag in kürzester Zeit trocken. Der Terring läßt sich für alle Verlegeformen in Viertel-, Halb- und Dreiviertelringe schneiden. Mit Halbringen können auch Platten im Verbund verlegt werden. Terring bewirkt eine Trittschalldämmung von 21 dB, was einer vierfachen Verringerung des hörbaren Trittschalls gleichkommt. Dies ist ein echter Beitrag zur Lärmbekämpfung im Wohnungsbau, namentlich bei Terrassen mit darunterliegenden Wohnräumen. Für Flachdach- oder Terrassengärten können textile Outdoor-Teppichbeläge (Kunstrasen) in Plattenform auf die Betonelemente geklebt und mit Terring verlegt werden (rasche Flächentrocknung).

Die neue Terring-Typenreihe umfaßt Größen für alle Betonplattenformate, Druckfestigkeiten und Fußbreiten. Zur Verlegung von Treppenplatten ist ein Treppenband erhältlich, welches beliebige Auf-

trittsbreiten zuläßt, also auch gewundene Treppenformen.

Preislich ist die Terring-Verlegung nicht teurer als die konventionellen Methoden. Wenn jedoch die vielseitigen Vorteile und die qualitativen Verbesserungen in Rechnung gestellt werden, ist das Terring-System wesentlich günstiger. Eine Vielzahl von Referenzobjekten bestätigen die Tatsache, daß die Bauherrn Terring nicht mehr vom Baumarkt wegzudenken ist.

Marc G. Santandrea

#### Ist das bituminöse Flachdach noch zeitgemäß?

Das Prinzip derabdichtenden Wirkung von Bitumen auf Flachdächern beruht auf dem Zusammenwirken mehrerer armerter bituminöser Lagen, die einerseits die Durchfeuchtung der thermischen Isolation durch die im Gebäudeinnern erzeugten feuchten Luft verhindern, andererseits diese und damit auch die ganze Dachkonstruktion vor atmosphärischen Einflüssen schützen. Nicht der Träger oder die Armierung, sondern nur das in einer oder mehreren Lagen aufgebrachte Bitumen dichtet.

Die bauchemische Forschung der letzten Jahre führte zu neuen, dem Zweck und der Verarbeitung angepaßten Bitumenbahnen mit inliegenden Tragelementen oder Armierungen. Die bauphysikalischen Untersuchungen zeigten ebenfalls neue Erkenntnisse; dadurch wurde die Applikation verbessert.

#### Ausführungstypen von Flachdächern

Das Kaltdach, eine eher teurere und daher seltene Ausführung, besteht aus zwei durch einen belüfteten Zwischenraum getrennten ebenen Dachkonstruktionen, bei welchen die untere die thermische Isolation, die obere die wasserdiichte Haut trägt. Das bauphysikalisch schwieriger zu erfassende, jedoch wirtschaftlichere Warmdach trägt beide Isolationen gegen Wärmeverlust und atmosphärische Feuchtigkeitseinwirkung übereinander. Das Warmdach ist die weit häufigere Ausführung.

#### Aufbau der modernen bituminösen Isolierung beim Warmdach

Ein Flachdach muß thermisch isoliert werden, um Wärmeverluste im Winter oder Sonneneinstrahlung im Sommer zu verhindern. Im Winter drängt warme feuchte Luft vom Gebäudeinnern durch die Dachkonstruktion nach außen. Da Bitumen wohl wasserdiicht, jedoch nicht dicht gegen Wasserdampfdruck ist, besteht die Gefahr, daß diese Luft die thermische Isolation durchnäßt. Unter der Wärmedämmsschicht ist deshalb eine Dampfsperre anzulegen. Die Baufeuchtigkeit und die im Winter in die Dachkonstruktion eingedrungene dampfförmige Feuchtigkeit sollten im Sommer wieder nach außen austrocknen können. Die oberste Schicht über der thermischen Isolation muß deshalb diese Austrocknung ermöglichen. Das Bitumendach ist deshalb aus einer wohlabgewogenen Konstruktion von zusammenarbeitenden Schichten aus verschiedenen Materialien und Werkstoffen aufzubauen, wobei auf